

Melanie Schlimbach
Dr. med.

Vom städtischen Stiftungshospital zur konfessionellen Klinik. Die Entwicklung des Neustadter Hetzelstifts seit seiner Gründung im Jahre 1889

Geboren am 24.09.1973 in Neustadt an der Weinstraße
Staatsexamen am 05.05.2004 an der Universität Mainz

Promotionsfach: Geschichte der Medizin
Doktorvater: Herr Prof. Dr. med. Wolfgang U. Eckart

Diese Dissertation beschreibt die medizinhistorische Entwicklung des 1889 fertig gestellten Neustadter Krankenhauses Hetzelstift. Das als Bürgerhospital erbaute Krankenhaus verdankt seinen Namen dem generösen Stifter Friedrich Hetzel, der in seinem Testament von 1884 der Stadt Neustadt unter anderem 500.000 Mark zur Erbauung eines neuen Bürgerhospitals mit Pfründneranstalt vermachte. Um diesen besonderen Menschen zu ehren, beinhaltet diese Arbeit auch seine Biographie. Zusätzlich werden einleitend die damaligen Zustände der Kranken- und Armenversorgung in Neustadt vor der Gründung des Hetzelstiftes näher erläutert.

Die Baugeschichte des Krankenhauses Hetzelstift gibt Aufschluss über die Verhältnisse, unter denen die Patienten damals versorgt wurden. Zudem sind anhand von Bauplänen Einblicke über früher häufig vorkommende Krankheiten möglich. Ein besonders wertvolles Dokument ist eine 1886 konzipierte Verwaltungs- und Hausordnung, die sowohl Auskunft über die Struktur des Hospitals gibt als auch das Pfründnerleben im Krankenhaus beschreibt. Ein Faksimile dieser Ordnung ist der Dissertation beigelegt. Das Kapitel „Missstände im Hetzelstift zu Beginn des 20. Jahrhunderts“ bezieht sich auf zeitgenössische Briefe und Zeitungsartikel. Diese zeigen deutlich die damals vorherrschende kritische Haltung der Bevölkerung gegenüber dem Krankenhaus, welche die Presse durch den Tenor ihrer Berichterstattung maßgeblich beeinflusste und unterstützte. Aus historischer Sicht ist festzustellen, dass einige Kritikpunkte sicherlich berechtigt waren. Die Beschreibung des Hetzelstifts während der Weltkriege befasst sich schwerpunktmäßig mit der Versorgungssituation Verwundeter und Kranker in Neustadt.

Eine hier erstmals erstellte Liste aller leitenden Ärzte am Hetzelstift dokumentiert unter anderem die zunehmende Spezialisierung der Medizin, belegt aber auch, dass Neustadt kontinuierlich herausragende Ärzte gewinnen konnte. Leider konnten nicht alle Ärztebiographien vervollständigt werden, da mir die Stadt den Einblick in die zum Teil 50 bis 100 Jahre alten Personalakten verweigerte.

In der Geschichte des Hetzelstifts war 1981 ein entscheidendes Jahr: Die Stadt gab das Krankenhaus an einen konfessionellen Träger ab, was auch bundesweit für Aufsehen und Diskussion sorgte. Die Umstände vor und nach 1981 werden hier ausführlich beleuchtet, wobei ich aber davon ausgehe, dass viele parteipolitische Erwägungen und Motive nicht veröffentlicht wurden und deshalb im Dunkeln bleiben.

Am Schluss der Dissertation wird das Hetzelstift von heute vorgestellt. Diese moderne Klinik bietet Neustadt eine wohnortnahe gute medizinische Grundversorgung und ist zudem durch die Ausbildung von Schwerpunkten bedarfsgerecht hochspezialisiert.